

Angewandte Geologie

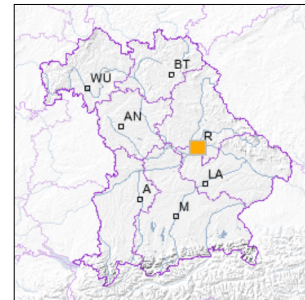
Felsen am Max-Schulze-Steig N von Sinzing



Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 362R006



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 722.348

Nordwert: 5.431.994

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 49.000750° N

Längengrad: 12.040157° E

Objekt-ID: 6938GT000010

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 22.10.2019

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Regensburg
Landkreis/Stadt:	Regensburg (Stadt)
Topographische Karte (TK25):	6938 Regensburg
Geländehöhe:	360 m NN
Größe (Länge x Breite)	20 x 2 m
Fläche:	40 m ²
Geologische Raumeinheit:	Südliche Frankenalb

Kurzbeschreibung des Geotops

Zahlreiche eindrucksvolle Felstürme mit über 20 m Höhe prägen die Donauleite im Gebiet des NSG "Max-Schulze-Steig". Auch etwa 30 kleinere Höhlen gibt es dort. Die Felsen bestehen aus Plumpem Felsenkalk des Weißjura. Der Höhenweg verläuft mehr oder weniger auf der präkretazischen Landoberfläche. Östlich des Weges liegen einige ehemalige Steinbrüche im Regensburger Grünsandstein (Regensburg-Formation, Oberkreide). Als Anfang des 20. Jahrhunderts markante Felsen in diesem Bereich gesprengt und abgebaut werden sollten, kaufte der Oberbaurat Max Schultze (1845 - 1926 - von 1874 - 1912 alleinverantwortlicher Architekt des Fürstenhauses Thurn & Taxis) das Gebiet mit eigenen Mitteln. Nach seinem Ausscheiden aus dem fürstlichen Dienst und Rückkehr in seinen Geburtsort Partenkirchen schenket er das Gebiet der Stadt Regensburg. 1921 wurde es unter Naturschutz gestellt. Der gesamte Donauuferstreifen war damals - mit zwei Ausnahmen (Wald- und Weinberg) - unbewaldet und wurde mit Schafen und Kühen beweidet.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Hanganriss/Felswand
Erreichbarkeit:	anfahrbar
Zustand/Nutzung:	zugewachsen, gut erhalten, als Freizeit-/Erholungsstätte genutzt

Nr.	Geototyp
1	Felswand/-hang
2	Schichtfolge
3	Karst-Halbh./Naturbrücke

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Massenkalk	Oberjura
2	Regensburger Grünsandstein	Cenomanium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein
2	Sandstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Wikipedia, Stand 09.05.2014
2	Internetauftritt der Reg. der Oberpfalz, Kurzinfo, Stand: 09.05.2014
3	Bauberger et al. (1969): Erl. z. GK 25 (Bl. 6938)

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	mehrfach (5 - 7 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend
--------------	-----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Fußbereich eines der Felsen aus Plumpem Felsenkalk



Bild 2: Felsen am Max-Schulze-Steig. Im Fußbereich befindet sich eine kleine Höhlenruine



Bild 3: Gipfelplateau eines Felsens: Landoberfläche der Zeit vor der Transgression des Regensburger Grünsandsteins.



Bild 4: Östlich des Höhenweges liegen einige verwachsene Steinbrüche im Regensburger Grünsandstein.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
[© Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung